

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Neubau Feuerwehrhaus Lustnau; Vergabe der Außenanlagen**
Bezug: Vorlage 88/2020

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Vergabe der *Außenanlagen* für den Neubau des Feuerwehrhauses Lustnau erfolgt an die Firma Ralf Maier Garten- und Landschaftsbau, Wolfschlugen zum Angebotspreis von **853.700,88 €** (brutto).

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm								
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereitgestelltes Budget	Plan 2021	VE 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Gesamtkosten
7.126001.3201.01 Feuerwehrhaus Lustnau		EUR						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	91.250	0	0	91.250	91.250	91.250	365.000
6	Summe Einzahlungen	91.250	0	0	91.250	91.250	91.250	365.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-240.000	-2.815.000	-2.450.000	-2.450.000	0	0	-5.505.000
13	Summe Auszahlungen	-240.000	-2.815.000	-2.450.000	-2.450.000	0	0	-5.505.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-148.750	-2.815.000	-2.450.000	-2.358.750	91.250	91.250	-5.140.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-240.000	-2.815.000	-2.450.000	-2.450.000	0	0	-5.505.000

Die finanziellen Mittel für das Vorhaben werden über das PSP-Element 7.126001.3201.01 „Feuerwehrhaus Lustnau“ bereitgestellt.

1. Sachstand

Der Baubeschluss für den Neubau Feuerwehrhaus Lustnau wurde am 17.12.2020 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 88/2020). Der jetzige Vergabebeschluss umfasst die Außenanlagen einschließlich dem Hochwasserschutzbauwerk.

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Die Leistungsfähigkeit und Qualifikation der Bieter sowie die Angemessenheit der Preise wurden überprüft und sind für die gewerteten Bieter gegeben.

2. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung und unter Berücksichtigung aller Umstände wird vorgeschlagen, folgende Firma zu beauftragen:

Ralf Maier	Angebotspreis brutto	853.700,88 €
-------------------	----------------------	---------------------

3. Ergänzende Informationen der Fachabteilung

Die Vergabesumme für diese Vergabeeinheit liegt zwar 8,7% über der Kostenberechnung (785.000 Euro, Stand 10/2020), jedoch rd. 5% unter dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV 895.000 Euro), der die Preisentwicklung der letzten Monate berücksichtigt.

Zusammen mit dem jetzt anstehenden Auftrag sind damit insgesamt rd. 65 % des Gesamtvolumens vergeben.